

EINKAUFSRATGEBER

EINFACH ZUR PERFEKTEN
UNTERNEHMENSBEKLEIDUNG

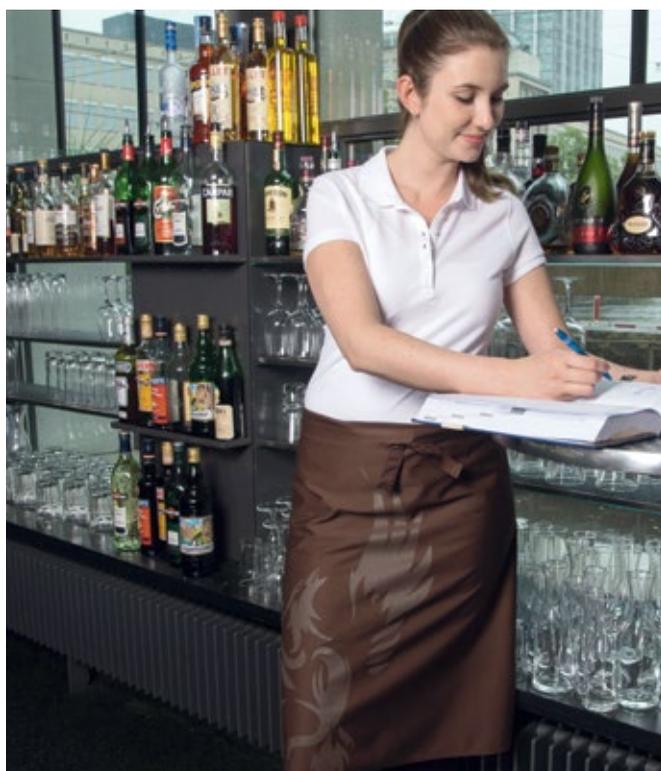


DIE SIEBEN WICHTIGEN FRAGEN

- 1/ WELCHE TEXTILIEN
BRAUCHE ICH?
- 2/ WELCHER STIL
PASST ZU MEINEM
UNTERNEHMEN?
- 3/ WELCHE GRÖSSEN
UND FORMEN?
- 4/ WELCHE
STÜCKZAHLEN?
- 5/ IN WELCHEN
FARBEN?
- 6/ WIE SOLL UNSER
LOGO INTEGRIERT
WERDEN?
- 7/ AN WEN WENDE
ICH MICH?

Auf dem Weg zur passenden Unternehmens-, Team- und Berufsbekleidung lohnt es sich, vorgängig einige Fragen zu beantworten. Was ist besonders praktisch, was sieht hochwertig aus und was ist am pflegeleichtesten? Soll es ein Hemd sein, ein T-Shirt oder ein Polo? Reine Baumwolle, vielleicht ein Mischgewebe oder sogar eine Funktionsfaser? Und gefällt das den Mitarbeitern?

Die richtige Bekleidung für das eigene Unternehmen, die Gastronomie, die Werkstatt oder Praxis zusammenzustellen, ist nicht einfach. Anforderungen an die Funktionalität der Kleidung sind dabei ebenso wichtig wie die ästhetische Übereinstimmung mit dem bestehenden oder angestrebten Aussenaufttritt des Unternehmens. Sie muss allem und allen gerecht werden, gut aussehen, lange halten und dadurch die Investition wert sein. In den folgenden Kapiteln wollen wir Ihnen die Entscheidung, welche Kleidung für Ihr Unternehmen die richtige ist, so leicht wie möglich machen.



1/ WELCHE TEXTILIEN BRAUCHE ICH?

Zunächst sollten Sie sich überlegen, wie viel einheitliche Kleidung Sie brauchen und wollen. Sollen Ihre Mitarbeiter komplett einheitlich gekleidet sein oder genügt ein gemeinsames, einheitliches Bekleidungsstück? Solange Sie keine vollständige Uniform benötigen, ist die Beschränkung auf Oberteile völlig ausreichend. Und auch im Hinblick auf die Passform und die Kosten eignen sich Shirts, Pullover und Jacken eher als Hosen und Röcke.

Für welche Anforderungen soll Ihre Kollektion ausgelegt sein? Wird im Innen- oder im Aussenbereich gearbeitet? Oder beides? Brauchen Sie eine Sommer- und Winterkollektion? Werden die Kleidungsstücke stark strapaziert und ist es wichtig, dass sie bei körperlicher Anstrengung temperaturregulierend und schweissresistent sind? Können Aussen- und Innendienst dasselbe tragen? Wie oft haben Ihre Mitarbeiter Kundenkontakt?

2/ WELCHER STIL PASST ZU MEINEM UNTERNEHMEN?

Brauchen Sie eine eher dezente Kleidung, die innerhalb des Unternehmens als einheitlich erkannt wird, oder etwas, das auch ausserhalb des Unternehmens, auf der Strasse, auffällt und auf Ihr Unternehmen hinweist? Sind Sie ein junges, kreatives Unternehmen? Oder legen Sie und Ihre Kunden Wert auf ein konventionelles, seriöses Erscheinungsbild? Welche Aussage soll die Kleidung über unsere Schule oder unseren Verein machen? Berücksichtigen Sie in jedem Fall bei der Planung Ihrer Kollektion, was das Unternehmen nach aussen darstellen soll und auch wie sich Ihre Mitarbeiter präsentieren möchten. Es geht nicht darum, die schickste oder eleganteste Bekleidung zu wählen oder saisonalen Trends zu folgen. Wichtigste Aufgabe einer Corporate-Fashion-Kollektion ist, dass sie zum Stil des Unternehmens passt.



3/ WELCHE GRÖSSEN UND SCHNITTFORMEN BRAUCHE ICH?

Bequeme Schnitte, ans Corporate Design angepasste Farben und gewohnt gute Qualität in Material und Verarbeitung zeichnen unsere Kleidungsstücke aus. Jedes Bekleidungsstück wurde so gestaltet, dass man sich darin wohlfühlt, viel Bewegungsfreiheit hat und dank sorgfältiger Schnittführung eine gute Figur macht. Voraussetzung ist allerdings, dass jedes Stück seinem Träger und seiner Trägerin passt. Und ob das so ist, empfindet jeder anders. Die einen mögen Textilien, die locker sitzen, die anderen bevorzugen enger anliegende Schnitte. Daher bieten wir diverse Schnittführungen von «klassisch» bis hin zu «tailliert» an.



UNSER TIPP

BEZIEHEN SIE IHRE MITARBEITER IN DIE AUSWAHL DER KOLLEKTION EIN!

Eine Bekleidung, die von oben verordnet, von den Mitarbeitern jedoch nicht angenommen oder nur widerwillig akzeptiert wird, erfüllt nicht ihren Zweck. Gerade bei kleineren Unternehmen können Sie, wenn Sie bereits ungefähr wissen, was

Sie brauchen, die Mitarbeiter um ihre Meinung fragen, welche Teile sie für am zweckmässigsten halten und welche ihnen am besten gefallen. Das erzeugt Akzeptanz und verstärkt die mit der Kollektion auch erwünschte identitätsstiftende Wirkung.

Und: Lassen Sie einen oder zwei Mitarbeiter die ausgewählte Kollektion doch einfach Probe tragen. Unser Textil-Team berät Sie gerne in Sachen Trageproben und Muster.

4/ WELCHE STÜCKZAHLEN? RESERVEN UND NACHBESTELLUNGEN

Wir kommen hier zu einem sowohl praktisch wie betriebswirtschaftlich wichtigen Punkt. Folgende Fragen sollten Sie sich stellen: Wird die Kleidung täglich genutzt? Wird sie schnell schmutzig? Wird sie stark strapaziert und muss deshalb öfter ausgetauscht werden? Muss berücksichtigt werden, dass viele Mitarbeiter nur Teilzeit arbeiten? Haben Sie eine hohe Personalfuktuation? Als Richtschnur für ein wirtschaftliches Bekleidungskonzept empfehlen wir Ihnen Folgendes:



5 + 2

1 STÜCK PRO ARBEITSTAG IN RESERVE

Bekleidungsschicht I

Wenn Shirts, Tops oder Polos von Ihren Mitarbeitern täglich getragen werden, sollte bei Kleidung, die direkt auf der Haut liegt, jeder Mitarbeiter eine Mindestausstattung von fünf Teilen besitzen. So kann er jeden Tag ein frisches Kleidungsstück anziehen und dieses einmal in der Woche waschen. Mitarbeiter, die ständig Kundenkontakt haben, benötigen allerdings eventuell mehr als einen Artikel pro Tag. Als Reserve empfehlen wir zwei Stück pro Träger, bei stärkerer Beanspruchung sogar drei Stück.



3 + 1

3 STÜCK IN RESERVE

Bekleidungsschicht II

Diese Textilien werden über den Textilien der Bekleidungsschicht I getragen und haben keinen oder wenig Hautkontakt. Da sie nicht unbedingt täglich gewaschen werden müssen, erhält jeder Mitarbeiter drei Kleidungsstücke sowie ein Reserveteil.



1 - 2

1 STÜCK

Bekleidungsschicht III

Nach unserer Erfahrung ist hier die Ausstattung mit nur einem Kleidungsstück meistens ausreichend. Sollten sich Ihre Mitarbeiter ausschliesslich im Freien aufhalten, empfiehlt sich eine Kombination aus zwei unterschiedlichen Teilen für die einzelnen Jahreszeiten, z.B. eine Jacke plus eine Fleece-Jacke. Nur bei starker Beanspruchung oder viel Verschmutzung ist ein Reservestück nötig.

Natürlich sollen Sie nicht mehr kaufen, als Sie brauchen, dennoch kalkulieren Sie besser nicht zu knapp. Es ist günstiger, bei der ersten Bestellung direkt einige Teile als Reserve einzuplanen, als später Einzelteile nachzubestellen. Denn, wie immer, grössere Mengen sind günstiger als kleine, da sich alle anfallenden Kosten bei grösseren Stück-

zahlen minimieren lassen. Dies gilt insbesondere, wenn die Kleidung mit einem Logo oder Ähnlichem veredelt werden soll. Hier sind die Prozesskosten bei Kleinmengen pro Einzelteil deutlich höher als bei grösseren Stückzahlen. Für potenzielle neue Mitarbeiter sollten Kleidungsstücke in den gängigen Grössen gleich bei der Erstbestellung mit einkalkuliert

werden. Das Gleiche gilt, wenn Arbeitskleidung regelmässig so stark verschmutzt wird, dass eine Reinigung schwierig ist, zum Beispiel durch Ölflecken, oder sie besonderen mechanischen Einwirkungen ausgesetzt ist und dadurch beschädigt werden kann. Auch hier sollten Sie entsprechende Mengen an Reserveteilen einplanen.



5/ WELCHE FARBEN PASSEN ZU UNS?

Sollten Sie innerhalb Ihres Corporate Designs bereits über eine Hausfarbe verfügen, können Sie Ihre Corporate-Fashion-Kollektion darauf abstimmen. Ansonsten können Sie eine oder mehrere neue Hausfarben definieren, die zu Ihrem Unternehmen und Ihren Mitarbeitern passen. Vielleicht wollen Sie auch buchstäblich mehr Farbe ins Spiel bringen, indem Sie Ihrer bestehenden oder neuen Hausfarbe, nennen wir sie Primärfarbe, eine oder mehrere Sekundärfarben zuordnen? Dann ist die Frage, welche Farben, Farbtöne und Farbschattierungen zueinanderpassen.



6/ WIE SOLL UNSER LOGO INTEGRIERT WERDEN?

Die Applizierung Ihres Logos, die sogenannte Veredelung der Textilien, ist ein weiterer wichtiger Aspekt auf dem Weg zur perfekten Corporate Wear. Soll das Logo dezent oder plakativ angebracht werden? Was für eine Veredelungstechnik passt am besten zu den ausgewählten Textilien? Lesen Sie dazu unseren Beitrag auf Seite 18 «Textilveredelung».



7/ AN WEN WENDE ICH MICH?

Unser Pandinavia-Textil-Team freut sich, zusammen mit Ihnen die geeignete Corporate Wear zu entwickeln und den gesamten Produktionsprozess zu begleiten. Eine kleine Vorstellung des Teams und der vorhandenen Textilkompetenz finden Sie auf Seite 28 «Textil-Team».

Tel. 043 266 10 47
Frau Susanne Spiess oder
Frau Naomi Habisreutinger

textile@pandinavia.ch
pandinavia-textile.ch



KLEINE CHECKLISTE

- ✓ *Kleidungsstücke auswählen*
- ✓ *Größen festlegen*
- ✓ *Farbe entsprechend definierter Hausfarbe, ggf. Sekundärfarben auswählen*
- ✓ *Stückzahl pro Mitarbeiter festlegen*
- ✓ *Entscheidung über Logo, Schriftzug oder Namenszug treffen*